



Medienmitteilung vom 13. Oktober 2015

Erinnern für die Zukunft

KZ- und Ghettoüberlebende sprechen an Schulen in Freiburg und Umgebung

Das Maximilian-Kolbe-Werk führt vom 19. bis 23. Oktober sein nächstes Zeitzzeugenprojekt an Schulen in Freiburg und Umgebung durch. Damit setzt sich das Hilfswerk gegen das Vergessen ein.

Die Zeitzzeugen Dr. Michaela Vidláková und Vera Weberová (Tschechien), Dr. Leon Weintraub (Schweden) und Jacek Zieliniewicz (Polen) werden dabei Schulen sowie ein Jugendhilfeprojekt besuchen, um Jugendlichen ihre Erlebnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus zu schildern sowie Fragen zu beantworten. Begleitet werden sie von Ehrenamtlichen des Maximilian-Kolbe-Werkes.

Mit ihren Berichten wollen die Zeitzzeugen die mahnende Erinnerung wachhalten und die Jugend zur Gestaltung einer friedlichen Zukunft motivieren.

Die Schulbesuche und eine öffentliche Abendveranstaltung finden statt:

- | | |
|-------------------------|---|
| Montag, 19. Oktober: | Realschule Denzlingen |
| Dienstag, 20. Oktober | Edith-Stein-Schule, Freiburg |
| Mittwoch, 21. Oktober | Walter-Eucken-Gymnasium, Freiburg
Kath. Hochschule (Aula des DCV, Karlstraße 40, Freiburg),
Universität Freiburg, (20.00 Uhr s.t.) KG I, Hörsaal 1098 |
| Donnerstag, 22. Oktober | Jugendhilfeprojekt Timeout, Breitnau,
Paula-Fürst-Schule, Freiburg
Staudinger-Gesamtschule, Freiburg |
| Freitag, 23. Oktober | Deutsch-Französisches-Gymnasium, Freiburg |

Nähere Informationen: Christoph Kulesa, Telefon: 0761 / 200-554
Email: Christoph-Kulesa@Maximilian-Kolbe-Werk.de
www.Maximilian-Kolbe-Werk.de